

# Des Rätsels Lösung auf der Spur

Annekatriin Baumann aus Eisental schreibt Rätselbücher / Dritter Band ist in Arbeit

Von unserem Redaktionsmitglied  
Christel Manzey

**Bühl.** Sie habe schon immer gerne gerätselt: Für Annekatriin Baumann aus Eisental gehörte daher Mathematik zu ihren Lieblingsfächern am Windeck-Gymnasium. Dem Rätseln ist die heute 30-Jährige, die in Stuttgart Audiovisuelle Medien studierte und nun dort als Medienprojektleiterin bei der Medien- und Filmgesellschaft (MFG) arbeitet, bis heute treu geblieben: Inzwischen hat sie zwei Rätselbücher im Escape-Room-Stil geschrieben. Mit ihrem Band „Logika – London 1850“ belegt sie aktuell Platz 5 der Spiegel-Bestsellerliste in der Kategorie Hobby und Kreativität.

Was aber unterscheidet ihre Bücher von herkömmlichen Rätselbüchern oder besser gesagt: Was macht den Escape-Room-Stil aus? Escape Rooms sind ein Trend, der sich mittlerweile auch hier in der Region verbreitet. Dabei muss man mittels Logik Aufgaben und Rätsel lösen, um aus einem geschlossenen Raum zu entkommen. Wie und welche Rätsel, das müssen die Teilnehmer selber herausfinden. Genau hier liegt die Parallele zu



ANNEKATRIN BAUMANN hat schon immer gern gerätselt. Foto: Manzey

Baumanns Büchern: Eine klare Aufgabenstellung gibt es nicht. Jedes der 52 Rätsel enthält zwei Hinweisstufen und fordert vom Leser Logik und abstraktes Denken. Umrahmt werden die Rätsel von Geschichten im historischen Umfeld, zum einen London zu Zeiten der industriellen Revolution und zum anderen Paris in den Wilden Zwanzigern.

„Die Geschichten zu schreiben, war das einfachste“, sagt Baumann. In ihren Büchern stehen die Rätsel im Vordergrund, die Rahmengeschichte soll lediglich Lust auf noch mehr Rätsel machen. Welt- oder Hintergrundwissen braucht es zur Lösung nicht – nur Logik und

der Wille, Sachverhalte auch einmal von einer anderen Seite zu betrachten. „Mir machen Dinge Spaß, bei denen man neu denken muss“, erklärt Baumann. Das unterscheidet Escape-Room-Rätsel von normalen Kreuzworträtseln oder Sudokus, bei denen

die Aufgabenstellung stets gleich sei. Ihre Rätsel setzen immer einen anderen Schwerpunkt – mal geht es um Sprache, mal um Zahlen oder visuelle Reize. Ein guter Rätsler sei für sie deshalb auch ein flexibler Denker, der sich nicht nur auf



einen Lösungsweg einschließt. „Ich glaube, Escape Rooms kommen so gut an, weil alle Menschen gerne Probleme lösen“, sagt sie. Diese Leidenschaft habe sie auf ihre Bücher übertragen wollen.

Die Konstruktion ihrer Rätsel sei manchmal komplexer als die Lösung selbst, erzählt Baumann. In der Regel fange sie mit der Mechanik des Rätsels

## Rätsel haben keine konkrete Anleitung

an. Baumann stellt sich immer die Frage: Was soll der Leser tun? Anschließend bindet sie das Setting der Geschichte ein und arbeitet sich so zu der eigentlichen Lösung des Rätsels vor. Eng eingebunden in diesen Prozess war auch ihre Illustratorin Christiane Behnke. Mit ihr musste Baumann alle Rätsel per Skype besprechen, damit sich Behnke ein genaues Bild vom Inhalt des Buches und den notwendigen Illustrationen machen konnte.

Aktuell schreibt Annekatriin Baumann an ihrem dritten Rätselband, wieder im Escape-Room-Stil. Wann und wo die Geschichte spielen wird, möchte sie noch nicht verraten. Das Buch soll voraussichtlich im Frühjahr 2020 erscheinen.

## i Service

ISBN-13: 9783772449338

ISBN-13: 9783772449321

## Neue Talkreihe im Bürgerhaus

**Bühl (red).** Bekannte Persönlichkeiten aus der Film- und Fernsehbranche, aus Literatur, Sport oder Politik – darauf dürfen sich die Besucher von „Schoog im Dialog“ im Bühler Bürgerhaus Neuer Markt freuen.



Richey Müller

Bürgerhaus-Leiterin Corinna Doba ist es gelungen, die beliebte Talkreihe für einzelne Veranstaltungen nach Bühl zu lotsen. Zum ersten Mal findet das Format im Bürgerhaus am Dienstag, 26. November, ab 20 Uhr mit dem Schauspieler Richey Müller (Foto: pr) statt.

Moderatorin und Journalistin Bernadette Schoog (Foto: pr) interviewt bei „Schoog im Dialog“ ihre prominenten Gesprächspartner und redet mit ihnen über Persönliches, Berufliches oder Alltägliches. Bei der Bühler Premiere spricht Schoog mit Richey Müller, der das Publikum auf unterhaltsame Weise mit auf eine Reise durch sein bisheriges Leben nehmen möchte. „Mein Werdegang war stets geprägt durch meine Persönlichkeit, aber auch von vielen glücklichen Fügungen“, sagt der Stuttgarter Tatort-Kommissar. Er habe sich nie etwas aufzwingen lassen und immer wie



B. Schoog